

CLOPPENBURG

Öffnungszeiten

Café Apfelblüte: Sa., So. 14 bis 17 Uhr.

Mann vergisst Essen auf Herd

Gewaltsam haben die Feuerwehrkräfte am Donnerstag (22. Februar) eine Wohnung in einem Mehrparteienhaus in der St.-Sebastian-Straße öffnen müssen, um einen Brand zu löschen, wie die Polizei mitteilte. Bewohner des Hauses wählten den Notruf, nachdem sie aus einer angrenzenden Wohnung Rauch und einen akustischen Feuermelder wahrgenommen hatten. Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr mussten die Wohnungstür aufbrechen, da der 47-jährige Bewohner nicht Zuhause war. In der Küche stellten sie einen in Brand geratenen Kochtopf fest. Dieser konnte schnell gelöscht werden. Zur Schadenshöhe liegen keine Informationen vor.

Frau fährt Fußgängerin an

Verletzt ins Krankenhaus gebracht werden musste eine 86-jährige, nachdem sie von einer 83-jährigen Autofahrerin auf einem Supermarktparkplatz angefahren worden war, so die Polizei. Am Donnerstag (22. Februar) gegen 12.10 Uhr wollte die 83-jährige auf dem Parkplatz am Pingel-Anton einparken und übersah die 86-jährige Fußgängerin.

Kreuztragen für Kranke

Am Mittwoch (28. Februar) findet ein gemeinsames Gebet mit Kreuztragen für die Kranken und Schwerkranken am Wallfahrtsort zur schmerzhaften Mutter von Bethen statt. Beginn ist um 19 Uhr in St. Marien Bethen. Im Anschluss an die Heilige Messe ist eine Lichterprozession zur Gnadenkapelle vorgesehen, wobei auch ein leichteres Kreuz mitgetragen wird.

Heilig-Kreuz feiert 70 Jahre

In diesem Jahr feiert die Heilig-Kreuz-Kirche Stapelfeld/Vahren ihr 70-jähriges Jubiläum. Die Feier findet am 15. September (Sonntag) statt. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend ist ein Frühschoppen mit weiterem Programm vorgesehen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Gruppen und Vereine, die mit Ideen und Programmpunkte das Pfarrfest bereichern möchten, können sich bei Georg Wienken unter der Telefonnummer 04471/81696 oder im Pfarrbüro in Stapelfeld anmelden.

Landjugend Sträucheraktion

Die katholische Landjugend Vahren-Stapelfeld sammelt am 29. März (Freitag) und 30. März (Samstag) Strauchschnitt im Stadtgebiet Cloppenburg gegen eine Geldspende für das Osterfeuer ein. Anmeldungen können telefonisch oder per WhatsApp werktags ab 16.30 Uhr bei Achim Lüske unter der Telefonnummer 0174/6863157 erfolgen.

Produktion der Seite

Gabriele Henneberg
Telefon 04473/9260-345

Reporter

Friedrich Niemeyer / fni
Telefon 04473/9260-364
E-Mail: redaktion@om-medien.de

Aaron Dickerhoff / ad
Telefon 04473/9260-339
E-Mail: redaktion@om-medien.de

22.000 Gutscheine für „Wasserratten“

Schwimmfähigkeit in Bevölkerung ist zu niedrig/Volks- und Raiffeisenbanken möchten gegensteuern

VON AARON DICKERHOFF

Cloppenburg. Wann waren sie das letzte Mal schwimmen? Gerade zur aktuellen Jahreszeit dürfte das bei dem einen oder anderen vermutlich schon etwas her sein. Damit mehr junge Menschen ins Schwimmbad gehen, starten die Volks- und Raiffeisenbanken im Landkreis Cloppenburg jetzt unter dem Motto „Lass uns mal wieder Schwimmen gehen“ eine Aktion, bei der sie von jetzt an jedes Jahr über 11.000 Geburtstagspost an Kinder Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren schicken.

11.000 Kinder und Jugendliche erhalten je zwei Gutscheine

Mit den Briefen verbunden sind jeweils zwei Gutscheine für freien Eintritt in ein Schwimmbad. Diese sind in sämtlichen kommunalen Frei- und Hallenbädern des Landkreises Cloppenburg gültig – darüber hinaus auch noch in Quakenbrück gültig. Letzteres liegt daran, dass die Stadt zwar im Landkreis Osnabrück liegt, aber zum Einzugsgebiet der Volksbank Essen-Cappeln gehört.

11.000 junge Menschen sind sicherlich eine Menge, aber nicht alle im Landkreis aus der betroffenen Altersgruppe. Die Volks- und Raiffeisenbanken versenden die Gutscheine nämlich an die Mitglieder ihres gemeinsamen Jugendclubs „SiZE“. Im Grunde ist die Aktion also etwas



Mit Sakko im Schwimmbad: (von links) Jürgen Fuhler (Vorstandssprecher der Arbeitsgemeinschaft der Genossenschaftsbanken im Landkreis Cloppenburg), Bastian Tegenkamp (Betriebsleiter Soestebad), Neidhard Varnhorn (Bürgermeister Stadt Cloppenburg), Frank Bertke (Vorstand Volksbank Lönningen) und Pia van de Lageweg (VR-Bank in Südoldenburg eG) präsentieren im Soestebad einen überdimensionalen Schwimgutschein. Foto: Dickerhoff

für die zahlreichen minderjährigen Kunden. Gemeinsame Ausflugsangebote oder Unternehmungen gibt es in diesem Rahmen öfter. Doch mit der Schwimmbad-Aktion soll mehr als nur Kundenbindung gepflegt werden. „Wir haben große Themen in der Gesellschaft. Und die zunehmend fehlende Schwimm-

fähigkeit ist eines davon“, so Jürgen Fuhler, Vorstandssprecher der Arbeitsgemeinschaft der Genossenschaftsbanken im Landkreis Cloppenburg.

Damit stößt er bei Bastian Tegenkamp, dem Betriebsleiter der Cloppenburg Soestebads auf offene Ohren. „Das Problem ist, dass die Kinder oft nach dem See-

pferdchen aufhören. Aber das reicht ja nicht“, weiß er. Auch die Corona-Pandemie habe mit den Schließungen der Schwimmbäder dafür gesorgt, dass immer weniger Menschen sicher schwimmen können. In den Gutscheinen sehen die Verantwortlichen einen Anreiz, die jungen Leute wieder in die Bäder zu lo-

cken. „Und oft geht ja dann nicht nur das Kind mit dem Gutschein, sondern die ganze Familie“, sagt Jürgen Fuhler. Somit profitieren auch die teilnehmenden Einrichtungen von der Aktion. „Neben den Gutscheinen, die die Bäder mit uns abrechnen, kommen auch weitere Einnahmen hinzu.“ erklärt Pia van de Lageweg, Marketingleiterin der VR-Bank und Mitinitiatorin der Kooperation.

Cloppenburgs Bürgermeister Neidhard Varnhorn freut besonders, dass alle Städte und Gemeinden des Landkreises mit dabei sind. Auch diejenigen, die über gar kein eigenes Schwimmbad verfügen. „Und selbst wenn nur 10 Prozent der Gutscheine eingelöst werden, ist das für mich ein Erfolg“, so Varnhorn, auch wenn er natürlich auf eine höhere Zahl hofft.

INFO

Das sind die teilnehmenden Schwimmbäder:

- Hafen-Bad Barßel
- Hallenbad Bösel
- Soestebad Cloppenburg
- Schwimmhalle Emstek
- Solebad Essen
- Aquaferrum Friesoythe
- Hallenbad Garrel
- Naturerlebnis- u. Hallenbad Lastrup
- Hallen- u. Freizeitbad Lindern
- Hallenbad Lönningen
- Wellenfreibad Lönningen
- Freizeitbad Saterland
- Hallen- u. Freibad Quakenbrück

Keine Bombe gefunden

Sondierung beendet/Restarbeiten am Montag

Cloppenburg (gh). Wie die Stadt Cloppenburg am Freitagmittag mitgeteilt hat, sind die Sondierungsarbeiten auf dem Schulgelände am Pingel Anton ohne Fund fast abgeschlossen.

Die Firma Bitek hat alle Bereiche mit auffälligen Bodenstrukturen fertig sondiert und wieder frei gegeben, heißt es in der Pressemitteilung. Noch zu prüfen seien nun nur noch Restflächen des Grundstücks. Dies sei eine

reine Routine-Maßnahme, bei der die Spezialisten keine besonderen Funde erwarten. Die Maßnahme soll aber sicherheitshalber dennoch für das gesamte Areal durchgezogen werden.

Da das Team recht tief in den Boden graben musste, um die Störschicht abzutragen, konnten die Arbeiten bis Freitagmittag noch nicht komplett abgeschlossen werden. Am Montag werden diese Restarbeiten erledigt.

Schäufler macht NP-Markt zu „nah&gut“

Kauffrau wagt als Inhaberin Selbstständigkeit/Modernisierung geplant

Emstekerfeld (ad). Es ändert sich was beim NP-Markt im Cloppenburg Stadtteil Emstekerfeld. Mit Jennefer Schäufler wechselt die bisherige Teamleitung in die Selbstständigkeit. Wie die genossenschaftlich organisierte Regionalgesellschaft EDEKA Minden-Hannover mitteilt, zu der auch die NP-Märkte gehören, ist Schäufler ab dem 1. März Inhaberin des Ladens an der Emsteker Straße – und damit

als Kauffrau auch wirtschaftlich eigenverantwortliche Unternehmerin. „Ich freue mich, den Markt noch individueller gestalten zu können“, betont Schäufler und ist von ihrem Schritt in die Selbstständigkeit überzeugt.

Noch in diesem Jahr möchte die Kauffrau in ihren Markt investieren und diesen zu einem verlässlichen und attraktiven Nahversorger ausbauen – mit neuen, modernen Ladenbau-Ele-

menten und einem deutlich ausgeweiteten und vielfältigeren Sortiment mit starkem regionalen Bezug. „Die Planungen laufen auf Hochtouren, um den Markt auf den neuesten Stand zu bringen und noch ansprechender zu gestalten“, erklärt die EDEKA-Kauffrau. Konkret wird aus dem NP-Markt ein „nah & gut“-Markt. Aktuell verfügt der Laden über zehn Mitarbeiter und etwa 11.000 Artikel im Sortiment.

Musikkabarettist singt von Autos und von Liebe

William Wahl begeistert voll besetzten Kulturbahnhof/Humorist bringt Cloppenburg zum Mitmachen

Cloppenburg (ad). „Eine Scheibe Käse wellt sich sanft zum Licht empor, die Wurst hüllt sich am Rand bereits in einen Trauerflor, ich bin allein. Ich beiße rein“, eröffnete William Wahl am Donnerstagabend (22. Februar) im Cloppenburg Kulturbahnhof mit seinem Lied „Ich lebe den Traum“. Viel alltagspoetischer kann man ein Konzert wohl nicht eröffnen.

Und gerade weil das Publikum nicht unbedingt darauf eingestellt war, beim ersten Stück eines Musikkabarettisten mit der Tristesse des Künstlerdaseins konfrontiert zu werden, hörte es besonders gut hin. Und es lohnte sich. Schon nach dem ersten Lied hatte Wahl die Zuhörer in seinen Bann gezogen.

Auch wenn er sich selbst eher als Liedermacher und nicht als Humorist sieht, kam die Menge gerade anfangs aus dem Lachen nicht mehr raus. Es zeigte sich, dass das Theaterforum den richtigen Riecher hatte, als die Verantwortlichen den Kölner Musi-



Ein Mann und sein Klavier: William Wahl sorgte im Kulturbahnhof für einen kurzweiligen Abend voller Lacher. Foto: Dickerhoff

ker buchten. Schon Wochen vor dem Konzert war es ausverkauft. Und es hatte den Anschein, dass niemand, der eine Karte ergattert hatte, es bereute. Auch nicht, als William Wahl zwischendrin ernstere – oder zumindest nicht auf Publikumsbelustigung ausgelegte – Stücke präsentierte.

Musikalisch und textlich auf hohem Niveau

Die Faszination des Abends gründete einerseits auf der beeindruckenden Leistung Wahls. Denn ist es bei vielen Künstlern seiner Zunft so, dass sie sich zwischen anspruchsvoller Wortakrobatik oder musikalischer Komplexität entscheiden müssen, brachte der Kölner einfach beides zeitgleich auf die Bühne.

Mit seinem Programm „Nachts sind alle Tasten grau“ sang er über die Abneigung

gegenüber weißen SUVs, Köln, Online-Dating oder auch dem 20. April, an dem – wie das Publikum nun weiß, nicht nur Hitler, sondern auch 90er-Jahre-Star Blümchen Geburtstag hat. Doch sowohl am Lachen des Publikums als auch an der Auftrittsdauer hatten Wahls Moderationen einen ähnlichen Anteil wie die Musik.

So bekamen die Besucher im Kulturbahnhof zwei Stunden kurzweiliger, lustiger und auch niveauvoller Unterhaltung geboten. Dass William Wahl das doch gerne zurückhaltende Cloppenburg Publikum bei seinem Lied „Manuel“ gar dazu brachte, zwischen den Lachern im Chor lautstark Namen in den Saal zu brüllen, zeigt, dass er hier sicherlich auch ein zweites Mal willkommen wäre. Immerhin arbeitet der Musikkabarettist aktuell an einem neuen Programm. Dem Kulturbahnhof wäre bei einer Rückkehr Wahls wohl die nächste ausverkaufte Veranstaltung garantiert.